

**Systematisches Stakeholder-Management im Zeitalter
der Digitalisierung**
**Digitalisiertes Managementsystem „StakeX“ bringt
reale und virtuelle Welt der Stakeholder zusammen**

Projekte und Vorhaben stehen heute mehr denn je unter Beobachtung einer kritischen Öffentlichkeit. Direkte und indirekte Projektbeteiligte einzubinden und zu gewinnen, ist deshalb für den Projekterfolg unerlässlich. Doch wie geht das im Zeitalter der Digitalisierung?

Die Akzeptanz- und Stakeholder-Management-Experten von Hitschfeld Büro für strategische Beratung, Leipzig, geben darauf jetzt mit dem innovativen, digitalisierten **Stakeholder-Managementsystem „StakeX“** eine zeitgemäße Antwort. Entwickelt wurde es zusammen mit Marketing- und Marktforschungsexperten von Team Q, Mannheim, und Logos, München.

Geschäftsführer Uwe Hitschfeld: „Für Unternehmen, die öffentliche Hand und die Politik war es schon immer wichtig, Stakeholder zu identifizieren und besser kennenzulernen. Aus dieser Notwendigkeit heraus entstanden viele organisationsspezifische, häufig auf Personen bezogene Stakeholderinformations- und -beziehungssysteme. Aber wir sagen, das reicht heute nicht mehr aus“.

Auch die Stakeholder haben in den letzten Jahren ihr Kommunikationsverhalten drastisch verändert. Dem müssen wir alle Rechnung tragen. Stakeholder entscheiden selten noch allein und aus sich selbst heraus sondern im Austausch in verschiedenen Netzwerken, zu denen sie durch die modernen Kommunikationsmöglichkeiten Zugang haben. „Deshalb muss, wer mit Stakeholdern kommunizieren und sie überzeugen will, heute nicht nur sie, sondern auch ihre Netzwerke im Blick haben – eine Aufgabe, an der ein herkömmliches Stakeholdermanagement scheitert“, weiß Experte Hitschfeld.

Mit der Entwicklung des digitalen Stakeholdermanagementsystems „Stake X“ können nun nicht nur Stakeholder identifiziert und priorisiert werden. Das System identifiziert auch ihre relevanten Netzwerke, inhaltlichen und strukturellen Verknüpfungen, Subsegmente und Multiplikatoren und bietet völlig neue Anknüpfungspunkte für den Stakeholderdialog. Es bringt reale und virtuelle Welt und Kommunikation zusammen.

„Die Nutzer arbeiten bei „Stake X“ zudem in einer speziell entwickelten Datenbank mit einer eigens auf ihre Belange ausgerichteten Benutzeroberfläche“, erläutert Uwe Hitschfeld weiter.

Das ermögliche individueller, wirkungsvoller und zielgruppengenaue mit Stakeholdern zu arbeiten. Außerdem ließen sich aus der Datentiefe ungeahnte neue Möglichkeiten für die Stakeholderansprache, -pflege und -kommunikation schöpfen.

Einen ersten Testlauf durchläuft „Stake X“ gerade mit einem Kunden aus der Energie-Wirtschaft.

Weitere Informationen: 0341/3055850

Hitschfeld Büro für strategische Beratung mit Standorten in Leipzig, Berlin, Bayern, Baden-Württemberg und Thüringen berät seit Jahren Unternehmen und die öffentliche Hand in Sachen Akzeptanz, Bürgerbeteiligung und strategischer Kommunikation, forscht zu diesen Themen und beteiligt sich an der Umsetzung von Partizipationsprojekten.